

Hameln nutzt Sommerferien für Straßenbauarbeiten

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 22. August 2014 um 14:19 Uhr

Stadt Hameln empfiehlt mehr Zeit einzuplanen

Zum Ferienende wird es in Hameln nochmal eng: Bauarbeiten sorgen für Verkehrsbehinderungen

Freitag 22. August 2014 - Hameln (wbn). Sommerferienzeit ist Baustellenzeit. Die Stadt Hameln nutzt auch die verbleibenden Wochen der Schulferien für umfangreiche Straßenbauarbeiten.

Autofahrer müssen sich insbesondere im Bereich Springer Landstraße und Morgensternstraße erneut auf Behinderungen einstellen. Der Grund: Die Bauarbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Bisher wurde nur die Tragschicht aufgebracht, es fehlt die Deckschicht. Die Arbeiten erstrecken sich nach Angaben der Stadt Hameln auf den Zeitraum vom 27. August bis zum 2. September. In dieser Zeit werden die Straßenabschnitte verengt.

Fortsetzung von Seite 1

Ursprünglich hatte die Stadtverwaltung angedacht, auch im Kreuzungsbereich zu Basbergstraße und Tunnelstraße Deckschichten zu befestigen. Mit Rücksicht auf das Pflasterfest (29. bis 31. August) hat die Stadt sich von diesen Plänen aber wieder verabschiedet. Die notwendigen Arbeiten werden nun später durchgeführt.

Anderswo gibt es unangenehme Vollsperrungen: Die Sedemünder Straße ist aufgrund von Fahrbahnsanierungen vom Dienstag, 26. August, bis Samstag, 30. August, zwischen Koppenstraße und Gertrudenstraße nicht befahrbar. Somit ist in dieser Zeit auch die Durchfahrtmöglichkeit zur Hunoldstraße nicht gegeben. Im gleichen Zeitraum kann auch die Straße Linkworth in der Ortschaft Tündern im Bereich zwischen den Hausnummern 12 und 34

Hameln nutzt Sommerferien für Straßenbauarbeiten

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 22. August 2014 um 14:19 Uhr

nicht passiert werden.

Auch die „Baustelle Pyrmonter Straße“ bleibt ein Thema: Ab Montag, 25. August, wird dort die Verkehrsführung geändert. Der Verkehr wird auf die bereits fertiggestellte neue Fahrbahn verlegt, weil jetzt die alte Fahrbahn noch gefräst und asphaltiert werden muss. Dadurch wird die Straße nach wie vor in beide Richtungen nur einspurig befahrbar sein.

Darüber hinaus kündigt die Stadtverwaltung in diesem Zusammenhang bereits jetzt eine Vollsperrung der Auffahrt zur Pyrmonter Straße von der Klütstraße aus an. Wer vom Klütviertel oder von der Innenstadt kommt und stadtauswärts fahren möchte, muss dann über die Thiewallbrücke ausweichen. Nach Angaben der Stadt soll dieser Zustand allerdings nur zwei bis drei Tage andauern. Wann genau die Planung umgesetzt wird, ist momentan allerdings noch unklar.

Freuen dürfen sich aber schon mal die Autofahrer, die auf der Kaiserstraße unterwegs sind. Mitte der Woche sind nämlich die Asphaltierungsarbeiten an der Bushaltestelle „Walkemühle“ abgeschlossen. Das bedeutet ab Donnerstag, 28. August: Keine einspurige Straßenführung und keine Ampelregelung mehr.